12. Welche Aussage zu den Evozierten Potentialen (EP) ist korrekt?

(A) Mittels akustisch evozierter Potentiale (AEP) lässt sich die Leitfähigkeit des Nervus vestibulocochlearis (Hörnerv) überprüfen
(B) Zur Darstellung evozierter Potentiale werden mehrere Realisierungen eines Potentials gemittelt
(C) Mittels somatosensorisch evozierten Potentialen (SSEP) wird die Leitfähigkeit von motorischen peripheren Nerven und die jeweilige Muskelfunktion geprüft
(D) Visuell evozierte Potentiale (VEP) dienen zur elektrophysiologischen Prüfung des Sehens (gesamte Sehtähn)
(E) Evozierten Potentiale haben wesentlich größere Amplituden (500 – 1000 µV) als spontan ablaufende EEG-Signale (1–15 µV)